



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

Mobil: 0171/9792152

homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

18. Oktober 2007

Karmann: Informationsveranstaltung zur Situation! Aufruf: Arbeit für Karmann – Die Region muss leben!

Gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt Osnabrück lädt die IG Metall am 23. Oktober 2007 um 18.00 Uhr Vertreter von Vereinen, kirchlichen Institutionen und Parteien in das Rathaus Osnabrück ein, um über die Situation bei der Firma Karmann zu informieren.

Das Unternehmen hatte am 01. Oktober 2007 angekündigt, dass 1770 Arbeitsplätze in den nächsten 12 Monaten in Rheine und Osnabrück abgebaut werden sollen. In Osnabrück ist geplant, dass die Belegschaft um 870 Beschäftigte reduziert werden soll. Weiter wurde der Belegschaft angekündigt, falls bis zum 01.07.2008 kein neuer Fahrzeugauftrag erzielt werden kann, der Bereich Fahrzeugbau stillgelegt werden soll, was dann weitere 750 Entlassungen nach sich ziehen würde. Nach Auffassung der IG Metall Osnabrück wäre in diesem Fall das gesamte Unternehmen in seiner Existenz gefährdet.

„Da die gesamte Region in allen gesellschaftlichen Bereichen von einem solchen dramatischen Arbeitsplatzabbau bei dem größten Arbeitgeber in der Region betroffen ist, hat die Öffentlichkeit natürlich auch einen Anspruch darauf, über die Lage umfassend informiert zu werden“, benennt der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück, Hartmut Riemann den Hintergrund für diese Einladung.

Auf der Veranstaltung werden Vertreter des Betriebsrats und des Unternehmens sprechen.

Weiter wurde von den Initiatoren ein Aufruf an die Bevölkerung verfasst und im Kern werden die Automobilhersteller für die Krise bei der Firma Karmann verantwortlich gemacht.

Wörtlich heißt es, „eine besondere Verantwortung tragen hierbei die Vorstände der deutschen Automobilindustrie. Diese Konzerne haben in der Vergangenheit

immer von dem technischen Know How der Beschäftigten, der Flexibilität, der hohen Qualität und der Innovation des Unternehmens profitiert. Damit tragen sie eine erhebliche Verantwortung für die bei der Firma Karmann aufgebauten Fertigungskapazitäten und die Arbeitsplätze!“

Am Samstag, 03. November 2007 wird die Bevölkerung zu einer Demonstration und Kundgebung in Osnabrück aufgerufen.

„Wir werden die Vorstände von Audi, BMW, Daimler, Ford, Opel, Porsche und VW lautstark daran erinnern, dass wir es nicht hinnehmen werden, dass sie sich hier still und leise aus der Verantwortung stellen und wir dann in der Region nur noch die Scherben zusammenfegen dürfen“, unterstreicht Riemann die Zielsetzung des Aufrufs und der Aktion.

Einladung

Wir laden hiermit die Vertreter der Medien recht herzlich ein, an der Informationsveranstaltung am 23.10.2007 um 18.00 Uhr im Rathaus Osnabrück teilzunehmen.

Wir bitten jedoch um eine Anmeldung bei der IG Metall Osnabrück, Frau Karin Hageböck, Tel.: 0541/33838-11 16, Fax: 0541/33838-11 24 oder per mail:

karin.hageboeck@igmetall.de

Das Einladungsschreiben und den Aufruf finden sie unter: www.osnabrueck.igmetall.de !